



Infoveranstaltung am See
am Freitag 12. Juli 2019 um 15 Uhr



4. Mönshheimer
Tischtennis
Spätzlesbrett-Turnier
am Samstag, 13. Juli 2019



jetzt geht es los!

„Mönshheim radelt!“

Unterstützen Sie das Team „Mönshheim radelt“;
die Anmeldung erfolgt unter:
www.stadtradeln.de/enzkreis



Mönshheimer Marktplatzfest

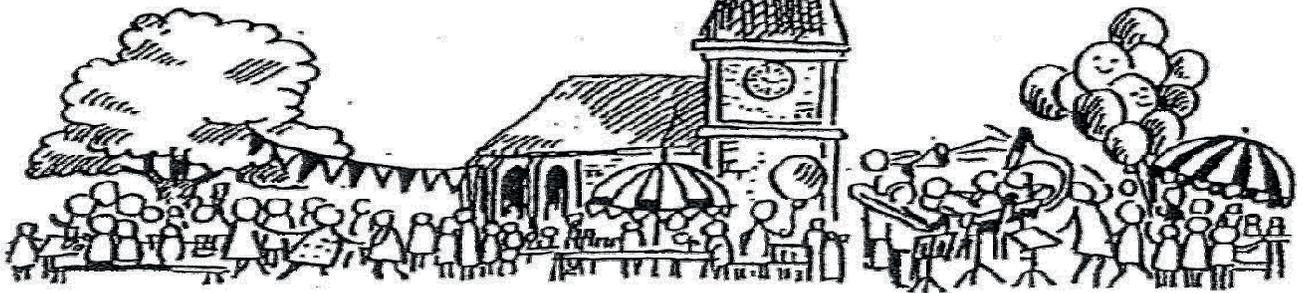
am 6. und 7. Juli 2019

Die Mönshheimer Vereine **CVJM, FFW** und **SpVgg**
laden Sie in diesem Jahr ein,
auf dem Marktplatz ihr Gast zu sein.

Viele Aktionen rund um den Turm,
das Rathaus und die Showbühne.
Kinderrallye, Entenrennen
und die heimischen Leckereien
laden zum Verweilen ein.

Wir freuen uns schon auf Sie !

Mönsheimer Marktplatzfest am 6. + 7. Juli 2019



Programm

Die Mönsheimer Marktplatzfestvereine bieten Ihnen wieder die bekannten Spezialitäten für Gaumen und Magen und außerdem folgendes Programm:

Am Samstag, den 6. Juli um 17:00 Uhr wird das Fest von Bürgermeister Fritsch unter Mitwirkung der Mönsheimer Kindergärten eröffnet.

Danach treffen sich die Jüngsten wieder zu der bekannten „Kinder-Rallye“. Dieses Mal am Turm.



Ab 20 Uhr spielen Spicy Trax die Pop- und Rockmusik aus den Charts, mit der die Musiker selbst groß geworden sind, und aktuelle Titel in einer abwechslungsreichen Mischung. Sie spielen einfach alle Lieder, die ihnen selbst jede Menge Spaß machen. Und diesen ungebremsen Spaß an und mit der Musik merkt man Spicy Trax bei ihren Liveauftritten auch an.

Bei Spicy Trax wird die Musik noch komplett handgemacht und alle Songs sind variantenreich mit filigranen Arrangements eingespielt. Die Setlist wird ständig erweitert und umgebaut, weshalb auch kein Konzert dem anderen gleicht.

Abwechslung ist auf jeden Fall ein Markenzeichen von Spicy Trax.

Der Sonntag beginnt um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit dem Posaunenchor.



Ab ca. 11:30 Uhr wird der Handharmonikaring Mönsheim unter der Leitung von Bernd Roux den Marktplatz mit seiner Musik zum Klingen bringen.

Die beteiligten Vereine werden wieder die beliebten und bekannten Marktplatzfest-Delikatessen anbieten.



Das Original-Entenrennen auf dem Grenzbach, schon seit vielen Jahren ein Highlight des Marktplatzfestes, startet um 15:30 Uhr. Wiederum sind attraktive Preise für die Gewinner ausgesetzt, der Erlös des Rennens wird den Mönsheimer Kindern zur Verfügung gestellt.

Die Mönsheimer Marktplatzfestvereine CVJM, Freiwillige Feuerwehr und SpVgg Mönsheim freuen sich darauf, Sie auf dem Marktplatz begrüßen zu können.

Wir und alle Beteiligten werden unser Bestes geben, um Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten.



Wissen was in **MÖNSHEIM** passiert!

Wenn Sie wissen wollen was in unserer Gemeinde aktuell ist -
dann abonnieren Sie unser Amtsblatt!



Das Amtsblatt ist das wöchentliche direkte Informationsmedium ihrer Kommune:

Amtliche Mitteilungen,
Veranstaltungen, Kindergärten
und Schulen, Freibad, Kirchen und
Religionsgemeinschaften,
Vereinsnachrichten und alles was
sonst noch interessiert.

Für nur 10,90 € pro Halbjahr sind Sie immer auf dem neusten Stand.

Bestellformulare erhalten Sie im Rathaus Mönshheim
oder abonnieren Sie online unter www.nussbaum-lesen.de!

Juli	
26 Fr	DLRG Freibad
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	
August	
1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	Reitschule Popp
11 So	
12 Mo	
13 Di	Radfahren
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	Waldmobil
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	Deutsches Rotes Kreuz
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	Freiwillige Feuerwehr
September	
1 So	
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	
5 Do	soziales Netzwerk
6 Fr	CVJM
7 Sa	CVJM / Flohmarkt
8 So	
9 Mo	Kino
10 Di	



2019

Bald beginnt die Ferienzeit! Wie in jedem Jahr gibt es wieder Kinderferientage. Dieses steht nun fest und Ihr könnt Euch auch gleich anmelden. Herunterladen könnt Ihr das Anmeldeformular im Internet unter www.moensheim.de

Freitag, 26. Juli 2019
von 14 – 17 Uhr
Kinder ab 6 Jahren
Spiele im Wasser und auf dem Gelände des Freibades. Badesachen nicht vergessen!
Treffpunkt und Abholung: Freibad Kasse
Veranstalter: **DLRG und Schwimmclub**
Bianca Frommer ☎ 0172 - 7448072

Samstag, 10. August 2019
von 14 – 17 Uhr
Kinder ab 6 Jahren
Das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde
Treffpunkt und Abholung: Reiterhof Popp
Veranstalter: **Familie Popp** ☎ 5932

Dienstag, 13. August 2019
von 14 – 17 Uhr
Kinder ab 8 Jahren
Radtour rund um Mönsheim.
Bitte überprüft vorher euer Fahrrad und vergesst nicht Euren Helm!
Treffpunkt und Abholung:
Freibadparkplatz
Veranstalter: **Gemeinde Mönsheim**
☎ 9253-22

Mittwoch, 21. August
von 9 – 12.30 Uhr
Kinder von 6 - 14 Jahren
Max. 25 Kinder werden mit dem Waldmobil den Lebensraum von Reh und Fuchs erkunden.
Treffpunkt und Abholung :
Freibadparkplatz
Veranstalter: **Gemeinde Mönsheim**
☎ 9253-22

Montag, 26. August 2019
von 14 – 17 Uhr
Kinder von 6 - 10 Jahren
Spiel, Spaß und vieles mehr
Treffpunkt und Abholung : Alte Kelter
Veranstalter: **DRK Mönsheim**
Helga Gocht ☎ 71 08

Samstag, 31. August 2019
von 10 – 13 Uhr
Kinder ab 6 Jahren
Ein Vormittag bei der Feuerwehr:
Vieles entdecken und ausprobieren
Treffpunkt und Abholung: Feuerwehrhaus
Veranstalter:
Freiwillige Feuerwehr Mönsheim
Nadine Gille ☎ 9253 -23

Donnerstag, 5. September 2019
von 14 – 17 Uhr
Was hier gemacht wird ??? Ist noch ein Geheimnis :-)
Treffpunkt und Abholung: Ate Kelter
Veranstalter: **Schulsozialarbeit und das Soziale Netzwerk Mönsheim.**
☎ 9253-14

Freitag, 6. und
Samstag, 7. September 2019
von Freitag 16 – Samstag 16 Uhr
Kinder ab 6 Jahren
Auf dem Tobel zelten, grillen,
Natur pur erleben,
Geschichten aus der Bibel hören und gemeinsam spielen.
Treffpunkt und Abholung: Tobel
Veranstalter: **CVJM Mönsheim**
Daniela Hirschmüller ☎ 938349



.....
(Familienname)

1. Kind.....
(Vorname) (Alter)

2. Kind.....

3. Kind.....

.....
(Anschrift) (Telefonnummer)

Anmeldung zu folgenden Veranstaltungen (bitte ankreuzen):

1.Kind 2.Kind 3.Kind

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Fr. 26. Juli | Spiele im Freibad - DLRG |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Sa. 10. August | Reiternachmittag – Reiterhof Popp |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Di. 13. August | Radtour – Gemeinde |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Mi. 21. August | Waldmobil - Forstverwaltung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Mo. 26. August | Spiele - DRK |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Sa. 31. August | Unsere Feuerwehr - Feuerwehr |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Do. 5. September | Spiele – sN und Schulsozialarbeit |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Fr. 6. + Sa. 7. September | Zeltlager auf dem Tobel mit dem CVJM |
| | | | Montag 9. September | mobiles Kino |

Und wie immer findet am Samstag, den 8. September der Flohmarkt auf dem Marktplatz statt!

.....
(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte bis Freitag, den 19. Juli 2019 im Rathaus abgeben!!

Die Anmeldung ist verbindlich. Wer durch Krankheit oder aus sonstigen wichtigen Gründen nicht teilnehmen kann, **muss** sich beim jeweiligen Veranstalter des Kinderferientages direkt abmelden.

Durchführung des 20. Ehrungsabends durch die Gemeinde Mönshheim

Am **Freitag, dem 27. September 2019**

findet der 20. Ehrungsabend der Gemeinde Mönshheim statt! Hierfür benötigen wir wieder Ihre Mithilfe: melden Sie uns alle Mitbürgerinnen und Mitbürger oder auch Gruppierungen, die sich um die Gemeinde Mönshheim verdient gemacht haben. Rufen Sie uns unter an 07044/9253-22 oder schreiben Sie uns ein E-Mail an rathaus@moensheim.de. Einen Leitfaden für die Voraussetzungen sowie besondere Richtlinien finden Sie nachfolgend: Leitfaden für die Durchführung eines Ehrungsabends durch die Gemeinde Mönshheim

Einführung

Die Gemeinde Mönshheim lädt zu einem jährlich stattfindenden Ehrungsabend ein. Neben vereinsinternen Ehrungen, welche die betreffenden Vereine an diesem Abend vornehmen, ehrt die Gemeinde verdiente Bürgerinnen und Bürger sowie Jugendliche und Gruppierungen, die sich um die Gemeinde Mönshheim verdient gemacht haben. Ausgeschlossen von der Ehrung durch die Gemeinde sind Leistungen, welche die Vereine im Rahmen ihrer eigenen Richtlinien ehren.

Nachfolgend die festgelegten Leitlinien:

Persönliche Voraussetzungen

Geehrt werden:

- Bürgerinnen und Bürger sowie Jugendliche und Gruppierungen, die durch ihre Leistungen die Gemeinde über die Gemeindegrenzen hinaus positiv vertreten und dargestellt haben.
- Bürgerinnen und Bürger sowie Jugendliche der Gemeinde Mönshheim, die Mitglieder bei auswärtigen Vereinen sind und dort außergewöhnlichen Erfolg haben.
- Sonstige Bürgerinnen und Bürger sowie Jugendliche und Gruppierungen, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Besondere Richtlinien für Erfolge bei Wettkämpfen

Im Rahmen des Ehrungsabends sollen für Meisterschaften ab Kreisebene Ehrungen durchgeführt werden, unabhängig davon, ob sie von Einzelpersonen, Mannschaften oder Staffeln erbracht werden. Die Ehrungen werden in drei Stufen eingeteilt:

1. Stufe

Erste Plätze bei Meisterschaften und Leistungen auf Bezirks- und Kreisebene in der höchsten Leistungsstufe.

2. Stufe

Platzierungen vom 1. bis 3. Platz bei (Baden-) Württembergischen Meisterschaften, Süddeutschen Meisterschaften oder vergleichbaren überregionalen Wettkämpfen.

3. Stufe

Aktive Teilnahme an Olympischen Spielen, Welt- oder Europa-meisterschaften.

Eine Platzierung vom 1. bis 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften oder bundesweit durchgeführten Wettkämpfen und Meisterschaften.

Richtlinien für Leistungen, die für das Gemeinwohl erbracht werden

Festgeschriebene Richtlinien für Leistungen, die für das Gemeinwohl erbracht werden, werden nicht aufgestellt, da eine abschließende Aufzählung nicht möglich ist. Es wird unterschieden zwischen **besonderen Leistungen** (entspricht Stufe 1), **hervorragenden Leistungen** (entspricht Stufe 2) und **herausragenden Leistungen** (entspricht Stufe 3). Die Einteilung bleibt im Einzelfall der Ehrungskommission überlassen. Dabei spielt sowohl die Qualität der erbrachten Leistung als auch deren Dauer eine Rolle.

Preise für Ehrungen

Es werden symbolisch Mönshheimer „Buchele“, verbunden mit einer Verleihungsurkunde überreicht.

Für Stufe 1 und für besondere Leistungen wird ein Mönshheimer Buchele in Bronze verliehen. In der Verleihungsurkunde wird auf den Verleihungsgrund hingewiesen.

Für Stufe 2 und für hervorragende Leistungen wird ein Mönshheimer Buchele in Silber verliehen. In der Verleihungsurkunde wird auf den Verleihungsgrund hingewiesen.

Für Stufe 3 und für herausragende Leistungen wird ein Mönshheimer Buchele in Gold verliehen. In der Verleihungsurkunde wird auf den Verleihungsgrund hingewiesen.

Das Mönshheimer Buchele in Bronze und in Silber wird für die selbe Leistung nur einmal verliehen. Wiederholt ein(e) Betroffene(r) eine Leistung, für die sie/er bereits diese Auszeichnung erhalten hat, so erhält sie/er eine Urkunde, in der auf die Anzahl der Wiederholung der erbrachten Leistung hingewiesen wird.

Das Mönshheimer Buchele in Gold kann mehrmals vergeben werden.

Die Ehrung mit dem Mönshheimer Buchele hat ausschließlich ideellen Charakter. Es werden darüber hinaus weder Sach- noch Geldpreise vergeben.

Organisation

Der Ehrungsabend soll jährlich stattfinden und den Zeitraum 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Ehrungsjahres abdecken. Die zu ehrenden Bürgerinnen und Bürger, bzw. Jugendliche und Gruppierungen werden auf Grund von Vorschlägen von Vereinen und aus der Mitte der Bürgerschaft festgelegt. Hierzu wird die Gemeinde im Mitteilungsblatt auffordern. Die Mönshheimer Vereine werden darüber hinaus angeschrieben, innerhalb einer bestimmten Frist Vorschlagslisten zu erstellen. Wird die Frist versäumt, besteht kein Anspruch auf Berücksichtigung später gemeldeter Personen oder Gruppierungen.

Ein Anspruch auf Ehrung besteht nicht. Ein eingegangener Vorschlag garantiert noch nicht, dass der/die Vorgeschlagene auch tatsächlich eine Ehrung erfährt.

Nach Einreichung wird eine kleine Kommission festlegen, wer geehrt wird. Die Kommission behält sich vor, auch nicht vorgeschlagene Personen und Gruppen zu ehren.

Allgemeines

Es bleibt der Ehrungskommission vorbehalten, wenn besondere Bedingungen eines Einzelfalls es gebieten, von diesen Richtlinien abzuweichen. Diese Richtlinien können jeweils entsprechend den Erfahrungen ergänzt, bzw. geändert werden.

Mönshheim, September 2002

Fritsch
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönshheim. Bürgermeister Thomas Fritsch, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim oder sein Vertreter im Amt **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen** ist Bürgermeister Thomas Fritsch oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Internet: www.nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



**24. Mönshheimer Flohmarkt
am Samstag, den
7. September 2019
auf dem Marktplatz**

Gemeinde Mönshheim in Zusammenarbeit mit der DLRG

Der 24. Flohmarkt findet nun schon auf dem Mönshheimer Marktplatz statt.

Die DLRG Ortsgruppe Mönshheim übernimmt die Bewirtschaftung. Neben Grillwürsten werden Haxen angeboten sowie Getränke.

Es gelten nachfolgende Marktbedingungen:

Die Marktstände können am Samstag, den 07.09.2019 ab 07.00 Uhr aufgebaut werden. Marktbeginn ist um 09.00 Uhr. Marktende ist gegen 14.00 Uhr.

Es wird ein Standplatz von rund 2,5 Metern x 2 Metern zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass diese Größe nicht wesentlich überschritten wird. Für Teilnehmer aus Mönshheim ist der Standplatz kostenlos. Auswärtige Teilnehmer haben am Markttag eine pauschale Standgebühr von 5,00 € zu bezahlen. Die Standgebühr wird am Markttag von einem Bevollmächtigten der Gemeinde in bar einkassiert.

Die Marktteilnehmer haben alles Erforderliche selbst mitzubringen, wie beispielsweise Klapp- oder Tapeziertische, Stühle, Regenschutz, usw.

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standort für die Aufstellung des Standes.

Jeder Marktteilnehmer haftet für den Verlust der von ihm mitgebrachten Sachen selbst.

Nach Ende des Flohmarktes gegen 14.00 Uhr ist der Standplatz in einem sauberen Zustand zu räumen. Jeglicher Unrat (Abfall, Verpackungsmaterial, etc.) ist wieder mitzunehmen.

Für die Marktteilnehmer und die Besucher des Flohmarktes besteht Versicherungsschutz über die pauschale Veranstalter Haftpflicht- und Unfallversicherung der Gemeinde.

Anmeldungen:

Aus organisatorischen Gründen ist eine kurze schriftliche (rathaus@moensheim.de) oder telefonische Anmeldung (Frau May Telefon 9253-22) beim Bürgermeisteramt erforderlich.

Mönshheim, den 4. Juli 2019

Claudia May

**Mobile Geschwindigkeitsanzeige
der Gemeinde Mönshheim**

Messstrecke: Pforzheimer Straße,
im Zeitraum vom

04.06.2019 bis 27.06.2019

erlaubt sind 30 km/h

km/h	einwärts	auswärts
< 16	1062	796
16 - 20	2168	1776
21 - 25	8295	8769
26 - 30	19891	17712
31 - 35	18016	18528
36 - 40	12153	12731
41 - 45	7173	5474
46 - 50	2850	1461
51 - 55	708	313
56 - 60	149	74
61 - 65	37	18
66 - 70	9	14

Aus dem Gemeinderat

Bericht Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27.06.2019

1. Fragen der Zuhörer

Die Zuhörer haben keine Fragen.

2. Kriminalstatistik - Vorstellung der Kriminalstatistik 2018 durch Polizeihauptkommissar Uwe Schweigert

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Uwe Schweigert, Polizeihauptkommissar und Leiter des Polizeipostens Heimsheim.

Anhand der beigefügten Präsentation, erläutert Herr Schweigert die Kriminalzahlen aus den Jahren 2017 und 2018. Mit insgesamt nur 46 (2017) und 47 (2018) angezeigten Straftaten sind die Zahlen so niedrig wie seit 2010 nicht mehr, als ebenfalls 47 Straftaten angezeigt wurden.

Bei den Trends, also Straftaten die zu- bzw. abgenommen haben, sind die Ausschläge prozentual gesehen sehr hoch. Dies liegt aber daran, dass z.B. bei einem Anstieg von Sachbeschädigungen an Autos von 1 auf 5 dies gleich 500 % sind.

Sehr positiv bewertet Herr Schweigert die niedrige Quote bei den Körperverletzungen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schweigert, dass die Dunkelziffer, also die nicht angezeigten Straftaten, vermutlich schon recht hoch ist. Dies liege zum einen wohl daran, dass den Leuten, vor allem bei leichteren Vergehen, der Weg zum Polizeiposten nach Heimsheim einfach zu weit sei. Zum anderen hindere oft die Ausichtslosigkeit der Anzeige Viele daran, eine solche aufzugeben.

Eine Frage aus der Mitte des Gemeinderates ist, was man denn bei Sachbeschädigungen, Vermüllung oder Lärmbelästigung am See tun solle. Herr Schweigert ist der Ansicht, dass man hier machtlos sei, wenn nicht zufällig die Störer angetroffen werden. In jedem Fall sollte die Polizei verständigt werden. Gegen Personen die Nazi-Parolen von sich geben oder bei Schmierereien erwisch werden, helfe vor allem Zivilcourage.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei Herrn Schweigert für seine kompetenten und ausführlichen Erläuterungen. Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Die Präsentation von Herrn Schweigert kann auf der Homepage der Gemeinde unter „Ratsinformationssystem“ angeschaut werden.

Amtliches



Die Gemeinde Mönshheim sucht
ab September 2019

**eine/n Betreuerin/Betreuer (m/w/d)
für die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung in der
Appenbergsschule**

zur Verstärkung unseres Betreuungsteams.

Zum Schuljahr 2019/2020 werden in der Appenbergsschule zwei erste Klassen eingeschult.

Zur Unterstützung insbesondere in der Kernzeit (von 7:30 bis 8:45 Uhr und von 12:00 bis 13:00 Uhr) suchen wir eine zusätzliche Betreuungskraft, die Erfahrung im Umgang mit Kindern hat. Das Betreuungspersonal soll sich nach eigener Absprache abwechseln und gegenseitig vertreten.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens **21. Juli 2019** beim Bürgermeisteramt Mönshheim, Schulstraße 2, 71297 Mönshheim oder rathaus@moensheim.de.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne das Betreuungsteam in der Schule und Herr Scheytt im Rathaus, Telefon 07044 9253-20.

3. Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019

Feststellung des Nichtbestehens von Hinderungsgründen
Nach § 29 Absatz 5 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat fest, ob ein Hinderungsgrund nach den Absätzen 1 bis 4 des § 29 Gemeindeordnung gegeben ist. Nach regelmäßigen Wahlen erfolgt diese Feststellung vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Vorliegen von Hinderungsgründen von der Verwaltung geprüft wurde. Bei keinem neuen Ratsmitglied lägen Hinderungsgründe vor.

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass bei den Damen und Herren, die am 26. Mai 2019 in den Gemeinderat gewählt worden sind, keine Gründe bestehen, die dem Eintritt in den Gemeinderat entgegenstehen.

4. Zweckverband Breitband im Enzkreis; Vergabe Netzbetrieb Beschluss über eine Weisung an den Bürgermeister zur Abstimmung in der Verbandsversammlung am 4. Juli 2019

Sachdarstellung der Geschäftsstelle des Zweckverbandes
Der Zweckverband hat am 17.12.2018 den Netzbetrieb für das von ihm zur Verfügung gestellte und gebaute bzw. noch zu bauende Backbone-Netz und innerörtliche Netz (FTTB) ausgeschrieben. Eine entsprechende Ausschreibung wurde notwendig, da der Zweckverband als Teil der öffentlichen Hand kein eigenes Netz betreiben und damit in den Markt eingreifen darf.

Auf diese Ausschreibung haben sich insgesamt vier Interessenten gemeldet, die Ausschreibungsunterlagen über die Vergabeplattform www.deutsche-evergabe.de abgerufen und letztlich auch beworben. Alle vier Bewerber konnten zum weiteren Verfahren zugelassen werden.

Mit Schreiben vom 13.02.2019 wurden diese Bewerber unter Angabe einer Frist zur Abgabe eines indikativen (vorläufigen) Angebotes aufgefordert. Ein Ausschluss von Bewerbern aus dem weiteren Verfahren erfolgte nicht.

Mit den verbliebenen Bietern wurden am 03.04.2019 und 04.04.2019 Verhandlungsgespräche geführt. In diesen Verhandlungsgesprächen konnten sich die Bieter präsentieren und offene Fragen geklärt werden. Nach Durchführung der Verhandlungsgespräche erfolgte mit Schreiben vom 16.04.2019 die Aufforderung zur Abgabe eines endgültigen Angebotes (last and final offer). Nach Ablauf der Frist am 21.05.2019 um 11.00 Uhr haben drei der vier verbliebenen Bieter ein endgültiges Angebot eingereicht.

Die Auswertung der endgültigen Angebote ist anhand der Auswertungsmatrix (siehe Anlage), welche durch die Verbandsversammlung am 24.01.2019 beschlossen wurde, erfolgt. In dieser wurden neben einer Fixpacht für jedes anschließbare Gebäude (FTTB) auch eine umsatzabhängige Pacht (je nach Ausbaustand in den einzelnen Verbandsgemeinden) und das Versorgungskonzept der jeweiligen Netzbetreiber bewertet. Dies ermöglicht dem Zweckverband und den Verbandsgemeinden den Endkunden einen möglichst guten Service, eine gute Vor-Ort-Präsenz und möglichst gute Endkundenprodukte.

Die endgültigen Angebote wurden in rechtlicher Sicht durch die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei iuscomm Rechtsanwälte - Schenek und Zimmermann Partnerschaftsgesellschaft mbB und in technischer Sicht durch die tkt Vivax GmbH geprüft.

Nach Auswertung der verbindlichen Angebote können alle Bewerber für den Netzbetrieb zugelassen werden. Unter Berücksichtigung der Auswertungskriterien gem. Auswertungsmatrix ergibt sich nachfolgende Punkteverteilung:

Bbieter	Punkte	Platzierung
Vodafone GmbH (Bieter 2)	9,59	1. Platz
Bieter 3	5,02	3. Platz
Bieter 4	6,97	2. Platz

Die Vodafone GmbH (Bieter 2) erreicht somit das wirtschaftlichste und beste Ergebnis. Eine Vergabe des Netzbetriebs soll daher an die Vodafone GmbH erfolgen.

Die Beschlussfassung über die Vergabe des Netzbetriebs ist für die Sitzung der Verbandsversammlung am 04.07.2019 vorgesehen. Da es sich hierbei um eine wegweisende Entscheidung handelt, wird i.S.v. § 13 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) den Stadt- bzw. Gemeinderatsgremien

explizit die Möglichkeit gegeben, ihren Vertretern in der Verbandsversammlung für eine solche Entscheidung Weisungen zu erteilen.

Im Anschluss an die Zuschlagsentscheidung durch die Verbandsversammlung ist der Netzbetriebsvertrag mit der Bundesnetzagentur abzustimmen. Erst nach Zustimmung der Bundesnetzagentur kann der Netzbetriebsvertrag mit dem Gewinner der Netzbetriebsausschreibung abgeschlossen werden. Im Anschluss muss die Geschäftsstelle noch die genaue Ausstattung der Technikstandorte (POP-Standorte, Röhrenverteiler) absprechen. Daran anschließend kann der Netzbetreiber an bereits durchgehend gebauten Verbindungen (Backbone -> POP-Standort -> Röhrenverteiler -> Hausanschluss) die aktive Technik aufbauen und mit dem Netzbetrieb beginnen.

Zudem soll die weitere Infrastruktur sukzessive aufgebaut werden, damit schnellstmöglich viele Endkunden an das Netz des Zweckverbandes angeschlossen werden können. Die Verbandsmitglieder werden deshalb gebeten, entsprechende Mittel in den Haushalten ab dem Jahr 2020 bereitzustellen.

Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende, dass der Gemeinderat bereits beschlossen hat, die innerörtliche Erschließung entlang der Backbonetrasse und im Gewerbegebiet zu beauftragen. Dies erledigt der Zweckverband in Auftrag der Gemeinde. Die Maßnahmen werden komplett über Kredite finanziert. Die Gemeinde muss dann jährlich die anfallenden Zins- und Tilgungskosten abzüglich eventueller Pachterträge aufbringen. Gemäß dem Kreditverlauf steigert sich diese Umlage auf maximal 60.000 Euro im Jahr und wird dann wieder geringer.

Da aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht ersichtlich ist, ob in dem Vertrag eine Befristung vorgesehen ist und, wenn ja, welche Laufzeit der Vertrag hat, wird dies der Vorsitzende in Erfahrung bringen.

Der Gemeinderat beschließt schließlich einstimmig:

Als Vertreter der Gemeinde Mönshheim wird Bürgermeister Thomas Fritsch gemäß § 13 Abs. 5 des Gesetzes über interkommunale Zusammenarbeit angewiesen, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis für die Vergabe des Netzbetriebs an die Firma Vodafone GmbH zu stimmen.

5. Mitfahrerbanken

Festlegung der Standorte zur Aufstellung von Mitfahrerbanken

Aufgrund eines Antrages der Bürgerliste Mönshheim zum Thema „Mobilitätskonzepte“ hatte der Gemeinderat am 17.01.2019 beschlossen, an verschiedenen Stellen der Gemeinde so genannte „Mitfahrerbanken“ aufzustellen. Am Beispiel der Gemeinde Fichtenau wurde die Funktionsweise erläutert. Dort wurden eigens gestaltete Bänke mit Hinweisschildern aufgestellt, auf welchen zu sehen ist, wohin derjenige mitgenommen werden möchte, der auf der Bank Platz genommen hat. In der Gemeinde Fichtenau sind das vor allem Ortsteile der jeweiligen Teilgemeinden.

Mönshheim hat zwar keine Ortsteile gemäß der Gemeindeordnung, allerdings ist die Topografie von Mönshheim lang und schmal, wodurch sich lange Wege ergeben können. Zudem sind die Wohngebiete Appenberg und Gödelmann nicht direkt an den Ortskern angebunden, so dass diese Gebiete einem Teilort ähnlich sind.

Das Angebot versteht sich als Ergänzung zum ÖPNV und nicht als Konkurrenz.

Zu einer vorbereitenden Besprechung trafen sich am 24. April 2019 der Vorsitzende mit den Gemeinderätinnen/Gemeinderäten Frau Stahl, Frau Reusch, Herrn Kuhnle und Herrn Walter Knapp im Rathaus, um mögliche Standorte für solche Mitfahrerbanken zu suchen. Daraus ergaben sich die in einer Tabelle (siehe Homepage der Gemeinde; Ratsinformationssystem) zusammengestellten Standorte. Der Vorsitzende habe das Thema auch mit Frau Noack vom Sozialen Netzwerk besprochen. Den Vorschlag, eine Mitfahrerbank z.B. im Bereich Buigen-/Lindenstraße aufzustellen, weil dort einige ältere Mitbürgerinnen wohnen, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Mittagessen oder den Einkaufsfahrten abholen lassen, halte er deshalb nicht für zielführend, weil dort zu wenig Autos vorbeifahren, um Wartende mitzunehmen.

Die Vorschläge beziehen sich nun zunächst auf Fahrten inner-

halb unseres Gemeindegebietes. Es sei durchaus vorstellbar, dass auch Fahrten in die Nachbargemeinden mit auf die Schilder aufgenommen werden können. Dies macht aber nur dann Sinn, wenn auch die Nachbarn mitmachen und von dort auch wieder Mitnahmen nach Mönshheim möglich sind. Bei unserer oben genannten Besprechung haben wir uns zunächst auf den innerörtlichen Mitnahmeverkehr beschränkt.

Als Bänke könne man sich eine normale Bank (wir sprachen damals von der Farbe Rot) mit einem angeschweißten oder beige-stellten Schild mit dem Mitnahmewunsch vorstellen. Gebe man in Google das Wort „Mitfahrerbanke“ ein, dann komme eine Vielzahl von Beispielen. Aus finanzieller Sicht dürfte die Aktion kein „Risiko“ darstellen. Sollte sich herausstellen, dass das Angebot nicht angenommen wird, können die Bänke jederzeit anderweitig verwendet werden.

Auf Anregung aus der Mitte des Gemeinderates wird die Liste noch um die Standorte „Freibad“ und „Appenbergsporthalle“ ergänzt.

Die Anregung von Gemeinderat Thomas Bentel, nach Aufstellung der Bänke die Sinnhaftigkeit der Standorte abzufragen, findet der Vorsitzende für sehr gut und wichtig. So könne man im Laufe der Zeit die besten Standorte herausfinden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Gemeinde stellt an den besprochenen Stellen Mitfahrerbanke nach festgelegtem Muster auf. Das Konzept muss entsprechend beworben und so der Bevölkerung nahegebracht werden.

6. Planstelle „Soziales Netzwerk/Koordination ehrenamtliche Asylbetreuer“

Umwandlung der jeweils 25 % Stellenanteile in 50 % für das Soziale Netzwerk

Gemäß dem Kooperationsvertrag „Soziales Netzwerk Mönshheim“ hatte sich die Gemeinde verpflichtet, eine 25 % - Stelle für die Netzwerkarbeit zu finanzieren. Für die Netzwerkarbeit wurde vom Landeswohlfahrtsverband die Stelle von Frau Heike Noack, die bereits im Haus Heckengäu tätig war, um diese 25 % angehoben. Die Kosten dafür wurden der Gemeinde Mönshheim in Rechnung gestellt.

Schon bald war abzusehen, dass der Aufbau des Sozialen Netzwerkes ein großer Erfolg wurde. Dies vor allem durch die Arbeit und das Engagement von Frau Noack, die es in kürzester Zeit geschafft hat, ein Netzwerk von Ehrenamtlichen aufzubauen, die sich in verschiedenen Bereichen für die Mönshheimer Mitbürger engagieren. Deshalb hat der Gemeinderat am 8. Oktober 2015 beschlossen, Frau Noack direkt bei der Gemeinde anzustellen. Da zu der Zeit auch die Flüchtlingswelle ihren Höhepunkt erreichte und für Ende 2015/Anfang 2016 die ersten Flüchtlinge zur Aufnahme in Mönshheim angekündigt waren, wurde gleichzeitig beschlossen, der Stelle des Sozialen Netzwerkes auch die Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer zuzuordnen und Ansprechpartner für die Mitarbeiter des Landratsamtes zu sein. Dieser Aufwand wurde ebenfalls mit 25 % bewertet, so dass Frau Noack zu 50 % angestellt wurde.

In der Folgezeit hat sich gezeigt, wie wichtig diese Maßnahme war. Die Aufgaben der Flüchtlingsbetreuung nahmen zeitweise Überhand. Trotzdem gelang es Frau Noack das Soziale Netzwerk weiter auszubauen und zu fördern.

Mittlerweile sind die Aufgaben für die Flüchtlingsbetreuung und die Koordination der ehrenamtlichen Helfer so gut wie erledigt, bzw. werden von der zwischenzeitlich vom Enzkreis finanzierten Integrationsbetreuerin übernommen, so dass Frau Noack davon nicht mehr betroffen ist. Durch den weiteren Ausbau und den Erfolg des Sozialen Netzwerkes, ist Frau Noack mit dieser Arbeit trotzdem mit ihrem 50%-Anteil voll und ganz ausgelastet. Rein formell muss allerdings der Stellenanteil „Flüchtlingshilfe“ gestrichen und gleichzeitig der Anteil „Soziales Netzwerk“ erhöht werden. Unterm Strich verbleibt es bei der 50%-Stelle.

Auf Anregung von Gemeinderat Joachim Baumgärtner wird der Vorsitzende Frau Noack und den anderen Netzwerkmitgliedern vorschlagen, im nächsten Jahr sich ein Projektthema zu überlegen, welches ganz oder teilweise die Jugend mit einbezieht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Teilzeitstelle (25 %), die für die Flüchtlingsbetreuung geschaf-

fen wurde, wird zum 31.12.2019 eingestellt. Gleichzeitig wird dann die 25%-Stelle des Sozialen Netzwerkes auf 50% angehoben. Ein Personalwechsel ist damit nicht verbunden. Die Maßnahme ist kostenneutral.

7. Bekanntgaben; Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

Radweg Mönshheim – Heimsheim

Vom Regierungspräsidium Karlsruhe kam die Nachricht, dass für nächstes Jahr Mittel bereitgestellt werden, um den Radweg entlang der L 1134 nach Heimsheim bis zur Zufahrt zum Gewerbegebiet zu bauen. Das Land bezahlt die Baukosten für einen 2,50 m breiten Weg. Sollte die Gemeinde wegen der Landwirtschaft einen 3 m breiten Weg wünschen, dann sind die entsprechenden Mehrkosten von der Gemeinde zu tragen. Es besteht bereits eine Vorplanung. Die Maßnahme wird natürlich erheblich größer sein, als der Radweg vom Gödelmann zur Sporthalle. Nächste Woche wird sich der Vorsitzende gleich mit Herrn Schmielau vom Ing. büro Spieth in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Gemeinderat Thomas Bentel wird bei seinen Landwirtskollegen nachfragen, ob auch ein Weg mit 2,5 m Breite zusätzlich jeweils einem halben Meter befestigtem Seitenstreifen genügt.

Sanierung altes Rathaus

Mit Herrn Mönch und den jeweiligen Planern von Bäckerei und altem Rathaus ist abgestimmt, dass die jeweiligen Roh- und Tiefbauarbeiten von derselben Firma ausgeführt werden. Schon aus logistischen Gründen wäre es fast nicht machbar, wenn hier zwei verschiedene Firmen parallel arbeiten. Nach Vorlage der Nachtragsbaugenehmigung, die Mitte Juli erwartet wird, kann Herr Hübner das Leistungsverzeichnis (welches, wie die Ausführungsplanung bereits vorbereitet ist), an die Baufirma schicken. Er wird auch den Bauzeitenplan überarbeiten, den der Vorsitzende dann den Damen und Herren Gemeinderäten zur Kenntnis weiterleiten wird. Als Baubeginn ist weiterhin der Spätsommer vorgesehen.

Infoveranstaltung Verkehrsanalyse L 1134

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich vom Mönshheimer Gemeinderat bisher 7 Mitglieder angemeldet haben. Von Heimsheim sind es 3 und aus Friolzheim bisher 5. Mit den Bürgermeisterkollegen habe er deshalb besprochen, dass sich ein gemeinsamer Bus nicht lohne. Er bittet darum, am 16. Juli 2019 entsprechende Fahrgemeinschaften zu bilden.

8. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Fragen aus dem Gremium beantwortet der Vorsitzende wie folgt:

- Grundsätzlich kann hinter dem Freibad geparkt werden. Warum das in den letzten Tagen offensichtlich nicht möglich war wird er abklären.
- Die Verkehrsproblematik in der Alten Wiernsheimer Straße hat er Herrn Weber vom Büro Kölz geschildert. Vielleicht habe ein von außen kommender Fachmann noch die eine oder andere Idee, wie man dem Problem begegnen könnte. Eine Antwort liegt noch nicht vor.
- Die grüne Radwegbeschilderung für den neuen Radweg zwischen Sporthalle und Lidl muss noch ergänzt werden.
- Für die Ortseingangstafeln ist die Baugenehmigung eingegangen. Die Freigabe der Ausführung an die beauftragte Firma SignInn wurde erteilt.
- Der Bereich Schlosstal wird nicht mehr durch Herrn Mindermann beweidet.
- Wenn auf der Straße parkende Fahrzeuge Öl verlieren bittet er, dies Herrn Albrecht oder auf dem Rathaus zu melden.
- Die Ursache für den Ausfall der Ampel am Friedhof ist nicht bekannt.
- Der Elektriker wird informiert, dass die Straßenbeleuchtung in der Buigenrainstraße verspätet abschaltet.
- Ob für den Kratzer eine Geschwindigkeitsbeschränkung angeordnet werden kann, muss bei der Verkehrsbehörde erfragt werden.
- Abgesehen von der Parksituation gibt es im laufenden Freibadbetrieb derzeit keine Probleme.



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind
Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr
in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Wünschen Sie ein persönliches Beratungsgespräch?
Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Besuchen Sie uns in unserem Büro.
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Wegen Fortbildung und Urlaub ist das Beratungsbüro vom 19. Juni bis 8. Juli nur am Donnerstag und Freitagvormittag von 10 - 12 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kostenlose Einkaufsfahrten:

Am **Freitag 5. Juli** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Das Soziale Netzwerk Mönshheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönshheim an.

Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an.

Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt.

Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönshheim unterstützt wird und die Fahrer sind ehrenamtlich tätig.

Die Einkaufsfahrt findet jeden Freitag statt.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am **Donnerstag 11. Juli** 2019 findet um 12 Uhr wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.

Es gibt Rindfleischsalat mit Backkartoffeln.

Bei den Kosten von 6 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Bitte melden Sie sich bis 2 Tage vor dem Essen beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Buchelegruppe

Herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden
Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Vieles macht zusammen mehr Spaß als allein!

Kommen Sie vorbei, Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Vorschau:

12., 19., 26. Juli Einkaufsfahrt

23. Juli Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs

24. Juli, 7. August offener Mittagstisch



Forum für Energie und Umwelt

„Mönshheim radelt!“

Unterstützen Sie das Team „Mönshheim radelt“, die Anmeldung erfolgt unter: www.stadtradeln.de/enzkreis

Wann: vom 5.7. - 25.7.2019 werden privat und beruflich viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt – für mehr Radförderung, Energieeinsparung und Lebensqualität.

Wer: Alle die im Enzkreis wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören.

Anmeldung: ab sofort unter stadtradeln.de/enzkreis
Team: „Mönshheim radelt“

Regeln:

1. geradelt wird mit Fahrrädern nach STVO, erlaubt sind auch Pedelecs („E-Bikes“) mit 250 W Unterstützung.
2. ab Freitag 5.7.2019 kann jeder Kilometer, der in den drei Aktionswochen zurückgelegt wird online unter stadtradeln.de eingetragen werden.

Bei Fragen zum Ablauf können sie sich gerne an Joachim Baumgärtner über die E-Mail-Adresse: jobaumgaertner@gmx.de wenden.

P.S. Bis zum 30.6.2019 können sie ihre Vorschläge für die Fortschreibung des IEKK (integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept) auf der **Beteiligungsplattform** www.Klimaschutz-Mitwirkung.de einbringen.

Bekanntmachungen

Ortsübliche Bekanntmachung

(nach § 73 Abs. 6 Satz 2 LVwVfG)

- Erörterungstermin -

Planfeststellungsverfahren nach §§ 37 ff. des Straßengesetzes (StrG) i. V. m. §§ 72 ff. des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG)

Vorhaben:

Ausbau der K 4569 / K 1017 zwischen L 1134 und der geplanten Südanbindung des Entwicklungszentrums (EZW) Weissach

1. Der Enzkreis hat den Antrag auf Planfeststellung für den Ausbau der K 4569 / K 1017 zwischen der L 1134 und der geplanten Südanbindung des Entwicklungszentrums (EZW) Weissach gestellt.
2. Die Antragsunterlagen haben nach ortsüblicher Bekanntmachung in den Amtsblättern der Gemeinde Mönshheim in der Ausgabe vom 30.08.2018 und der Gemeinde Weissach in der Ausgabe vom 29.08.2018, in der Zeit vom 10.09.2018 bis einschließlich 09.10.2018 bei den oben genannten Gemeinden im jeweiligen Rathaus zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt.
3. Einwendungen gegen den und Stellungnahmen zu dem ausgelegten Plan waren bis einschließlich 09.11.2018 vorzubringen.
4. Die im Rahmen der Offenlage rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die eingegangenen Stellungnahmen werden am

Mittwoch, den 24.07.2019 um 10.00 Uhr

**in der
Sporthalle Appenberg
Pforzheimer Straße 85
71297 Mönshheim**

in einer mündlichen Verhandlung erörtert.

Der Einlass erfolgt ab 09.30 Uhr

Neben der 112 ist

Ihre **HAUSNUMMER** die wichtigste

Nummer bei einem **NOTFALL!**

Die Erörterungsverhandlung gliedert sich grundsätzlich nach Sachthemen. Einwendungen von Privatpersonen werden beim jeweiligen Sachthema behandelt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Verfahrensrechtliche und organisatorische Hinweise und Fragen
3. Erläuterung des Vorhabens
4. Verkehrliche Belange, Sicherheit, Bedarf
5. Gesundheitsschutz bzgl. Trinkwasser
6. Gewässerschutz/Hochwasserschutz
7. Natur- und Artenschutz
8. Sonstige Umweltbelange
9. Land- und forstwirtschaftliche Belange
10. Kommunale Belange
11. Belange grundstücksbetroffener Eigentümer, Mieter und Pächter
12. Belange der Leitungsträger und Versorgungsunternehmen
13. Sonstige Betroffenheiten
14. Sonstiges

Die Tagesordnung ist nicht verbindlich. Änderungen bleiben vorbehalten. Im Verlauf der Erörterungsverhandlung können sich einzelne Themenblöcke auch verschieben.

5. Es wird darauf hingewiesen, dass
 - am Erörterungstermin die Behörden, die anerkannten Vereinigungen, die von dem Vorhaben Betroffenen und diejenigen Personen teilnehmen können, die fristgerecht Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben;
 - der Erörterungstermin nicht öffentlich ist. Anderen Personen kann der Verhandlungsleiter die Anwesenheit gestatten, wenn kein Beteiligter widerspricht;
 - eine Vertretung durch einen Bevollmächtigten möglich ist. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben;
 - die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten nicht erstattet werden;
 - bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann;
 - ein Beteiligter beantragen kann, dass mit ihm in Abwesenheit anderer Beteiligter verhandelt wird, soweit er ein berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung seiner persönlichen oder sachlichen Verhältnisse oder an der Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen glaubhaft macht.
 - Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt werden.

Weitere Informationen zur Planung sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe (www.rp-karlsruhe.de) unter dem Beteiligungsportal, Rubrik Verkehr/Infrastruktur – Aktuelle Planfeststellungsverfahren abrufbar.

Regierungspräsidium Karlsruhe
Anhörungs-/Planfeststellungsbehörde

Fundsachen

- 1 Silberkette
 - 1 Schlüssel mit Anhänger
 - 1 Samsung Handy (weiss)
 - 1 Gartenhausschlüssel
 - 1 Schlüsselbund mit Taschenmesser (grün)
- Näheres beim Rathaus Mönsheim, Tel. 9253-11**

Abfall aktuell

„So kriegen Sie Ihr Fett weg“

Neuer Service der Abfallwirtschaft Enzkreis – Tonnen für altes Speiseöl auf allen Recyclinghöfen

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landratsamtes Enzkreis bietet einen neuen Service für Bürger und Betriebe: Ab sofort kann altes Speisefett auf allen Recyclinghöfen im Enzkreis kostenlos abgegeben werden. Dort stehen neue, gelbe 240-Liter-Tonnen dafür bereit.

„Im Haushalt bleiben diverse Speisefette übrig. Egal ob gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen wie Sardinen und Antipasti, Butter- und Schweineschmalz sowie verdorbene Speisefette und -öle: Alle dürfen in die neuen Behälter“, erläutert Amtsleiter Ewald Buck. Auch für den fetten Rest vom Fondue-Fest sei dies der optimale Entsorgungsweg. Fleischreste dürfen nicht in die Tonnen, sondern müssen über die Biotonne einer Verwertung zugeführt werden.

Auch Mineral-, Motor- und Schmieröle sowie sonstige Flüssigkeiten und Chemikalien haben in den Tonnen für Altspeisefette nichts verloren. Nähere Informationen dazu sind auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises (www.entsorgung-regional.de) oder im aktuellen Abfuhrplan zu finden.

Die Altspeisefette und -öle werden daheim in Flaschen, Bechern oder Eimern gesammelt, zum Recyclinghof gebracht und dort in die Sammeltonnen umgefüllt. Dazu hat Buck einen praktischen Tipp: Damit sich feste Fette leichter aus den mitgebrachten Behältern lösen, sollte vor der Befüllung eine Folie eingelegt werden. Die Behältnisse selbst dürfen nicht in der Tonne landen, da sie die Weiterverarbeitung stören.

Die gesammelten Altspeisefette werden dann von einer Spezialfirma aufbereitet. Damit die Fette sich lösen und besser abfließen, werden die angelieferten Sammelbehälter vorher erhitzt. Eine Zentrifuge trennt das Altfett mechanisch in die flüssigen Bestandteile (Fett und Wasser) sowie in die festen Bestandteile (Paniermehl, Reste von Pommes Frites und ähnliches). Das gereinigte Altfett wird dann in geheizten Tanks zwischengelagert.

Der überwiegende Teil des aufbereiteten Altfettes geht in die Biodieselherstellung. Aber auch in der Kosmetikbranche und bei der Herstellung von Reinigungsmitteln findet das Altfett Verwendung. Die vom Enzkreis beauftragte Firma nutzt es auch, um im hauseigenen Blockheizkraftwerk Strom und Wärme zu erzeugen.



Auf allen Enzkreis-Recyclinghöfen können ab sofort Altfett-Reste in diesen gelben Tonnen entsorgt werden.

Freizeit, Bildung & Kultur



Wer Hilft Wem

Deckel drauf – Deckel zu – und Schluss!

Vorbei ist unsere Deckelaktion – das heißt: es war ja nicht unsere Aktion – ins Leben gerufen hatte sie der Deckel-drauf e.V., und wir haben mitgemacht.

Seit 2013 wurde gesammelt – deutschlandweit: insgesamt 1.105 Tonnen Deckel mit einem Erlös von 270.000 €, welcher gereicht hat, 3.315.000 Impfungen weltweit zu finanzieren!!!

Aber die Zeiten ändern sich – auf der Homepage des Vereins ist zu lesen, warum diese Aktion nun beendet wurde:

Die Leute vom Verein schreiben:

„Die Preise auf dem Markt für Sekundärrohstoffe sind zuletzt deutlich gesunken. Es kann daher nicht sichergestellt werden, dass wir auch in Zukunft die Erlöse erzielen, die erforderlich sind, um das Motto der Sammlung zu erfüllen. Hintergrund dieser Preisentwicklung sind Marktverschiebungen, die durch das chinesische Importverbot für Kunststoffabfälle ausgelöst wurden. Es ist eine so große Menge auf dem Markt, dass auch unsere gute Qualität auf dem deutschen Markt nur schlechte Preise erzielt.

Die EU hat in ihrer Kunststoffstrategie, die wir für völlig richtig und notwendig halten, festgelegt, dass künftig die Deckel fest mit den Flaschen verbunden sein müssen. Uns geht also mittelfristig das Sammelmateriale aus.

Wir sind vom Erfolg überrollt worden. Das Projekt ist inzwischen so groß geworden, dass es für eine handvoll Ehrenamtliche in ihrer Freizeit nicht mehr ordentlich betrieben werden kann. Wir waren bereits seit langer Zeit eigentlich dauerhaft im Einsatz, egal ob tagsüber in den Pausen, nach Feierabend, an den Wochenenden, Feiertagen oder auch im Urlaub. Leider ist nun der Punkt erreicht, an dem wir, auch aufgrund zwischenzeitlicher Veränderungen im Beruf und im Privaten, es einfach nicht mehr schaffen. Viele haben das in den letzten Wochen bemerkt, Bestellungen dauerten länger, Antworten blieben länger aus und der Facebook-Account wurde seltener aktualisiert.“

Wow – ein Projekt wurde beendet – gerade weil es so erfolgreich war! Und wir waren ein Teil davon!!! Insgesamt haben wir 27 große Müllsäcke voll gesammelt. Wenn man davon ausgeht, dass 11 ca. 115 Deckel sind und ein solcher Müllsack ca 225l fasst, dann haben wir also ca. 25.875 Deckel gesammelt und somit dazu beigetragen, dass fast 52 Impfungen finanziert werden konnten! 52 Leben ohne Polio!!! Yipie!!!

Einen nicht unerheblichen Beitrag dazu hat Frau Klingauf geleistet, die sich bei Rewe Wurmberg, beim Lidl Mönsheim und beim Edeka-Markt in Flacht dafür stark gemacht hat, dass dort Tonnen aufgestellt werden konnten, damit die Leute direkt bei der Pfandabgabe ihre Deckel loswurden, wenn sie wollten. Leider musste dies sowohl beim Rewe als auch beim Lidl nach einer gewissen Weile eingestellt werden: zwar wurden wohl offensichtlich die Deckel von den Flaschen geschraubt, um sie zu sammeln, aber dann wurde leider bisweilen nicht darauf geachtet, ob die deckellosen Flaschen auch wirklich leer waren... Dies führte dann natürlich zu einer Riesensauerei in den Pfandautomaten und setzte diese wohl auch manches Mal außer Betrieb. Schade – denn die Ausbeute dort, war definitiv beträchtlich. **Vielen Dank an die Marktleiter und Mitarbeiter, die das so lange mitgemacht haben!!! Und vielen Dank, liebe Frau Klingauf, dass Sie so viel Energie in die Sammelei gesteckt haben!!!**

In Flacht konnte die Aktion bis zum Schluss fortgeführt werden. Familie Ernst hatte sich bereit erklärt, für die Leerung der dortigen Tonnen die Verantwortung zu übernehmen – die letzten Deckel von dort wurden noch am Tag des Sammlungsendes geliefert...

Vielen Dank Euch, liebe Ernstens, dass Ihr bis zum Ende danach geguckt und den Kontakt zu den Mitarbeitern im Markt aufrecht gehalten und diese dadurch sicher motiviert habt, weiterzumachen. Und vielen Dank, liebe Leute vom Flachter Edeka, dass Sie die Aktion so lange mitgetragen haben – denn: auch, wenn es in Ihrem Markt vielleicht nicht so schlimm war, wie in den beiden anderen Märkten, so werden auch Sie nicht nur einmal klebrigen Boden aufgewischt oder bappige Maschinen geputzt haben!

Und man kann sich nicht vorstellen, was alles unter dem Wort "Plastikdeckel" verstanden werden kann – die Kinder, die mir beim Aussortieren der Supermarkttonnen halfen, staunten nicht schlecht: außer Kronkorken und anderen Deckeln fanden wir eklige verrotzte Taschentücher, Flaschen, Scherben, Papier und dergleichen – mein Lieblingsfund war eine Staubsaugerdüse... **Vielen Dank, Ihr Lieben, dass Ihr trotz Gestank mitgeholfen habt, dafür zu sorgen, dass wir auch wirklich „reines Material“ abliefern konnten!**

Und ein großer Dank geht auch an die Grundschüler, die mir montags geholfen haben, bei Evi die Deckel von den leeren Flaschen zu schrauben – leider ging mir irgendwann mal die Zeit aus, sonst hätten wir das weiter machen können – und ich bin sicher, dass ich immer jemanden zur Mithilfe gefunden hätte.

Und natürlich vielen herzlichen Dank an Euch und Sie alle, die mit gesammelt und die Deckel an eine unserer drei Sammelstellen – in die Schule, in die Villa Kunterbunt oder zu uns in die Brunnenstraße - gebracht haben!!! Tja – ohne uns alle, hätten wir nix zustandegebracht... Besonders erwähnen möchte ich hier die Lehrer der Appenberg- und der Heckenhäuschule, die die Idee der Sammlung weitergetragen und so dafür gesorgt haben, dass der Eifer der Schüler nicht nachließ!

Eines der Highlights der Aktion kam am Schluss und ich will es Euch und Ihnen nicht vorenthalten: Ich hatte mir alles so gut ausgerechnet: klar war: die Sammlung würde am 30.06. enden – also erst mal gemütlich die Sonne wenden, und dann in den restlichen Tagen die Sammlung abschließen und an die Sammelstelle meiner Wahl bringen... So weit die Theorie... Tatsächlich sah es dann so aus, dass „meine“ Sammelstelle bereits den Dienst eingestellt hatte – so, wie viele andere hier im Umkreis auch... Vor meinem geistigen Auge sah ich uns schon mit Sack und Pack gen Norden reisen zum Sitz des Vereins – irgendwohin, wo die Postleitzahlen mit 2 anfangen... Unsere Rettung war dann die „Apotheke am Feuerbach“ in Feuerbach: fast ohne Hoffnung rief ich dort an – und tatsächlich: es war völlig ok für die überaus freundliche Dame am Telefon, dass wir unsere Sammlung noch vorbeibringen würden, da von ihnen aus 2 Tage später ein letzter Transport zu einer großen Sammelstelle starten sollte. Jaja – es sei auch ok, wenn wir richtig viel bringen würden – und ja, sie hätten bis zum Abend, 18.00 Uhr, geöffnet – bis dahin könnten wir kommen... Ok – und wir waren rechtzeitig – aber sowas von – und wir hatten viel dabei: der Frühstücksraum wurde von der Mönsheimer Sackmauer in zwei Hälften geteilt – auf der einen blieb ein schmaler Gang für die Mitarbeiter, um an ihre Garderobenschränke zu gelangen, auf der anderen ein ebensolcher, um sich um den Gruppentisch setzen zu können. Und geklebt hat es dann sicher auch, denn einer der Säcke hatte auf dem Transport ein Loch bekommen – und aus diesem sifften die letzten Reste Brühe, die sich in den in der Tonne liegenden Deckeln gesammelt hatte. Aber keine genervte Miene, keine verdrehten Augen – Kaffee wurde uns angeboten und am Ende wurden wir mit einem herzlichen Dank für Mönsheims Sammlerenergie verabschiedet! Also – dafür hat sich der Nervenverlust zu Beginn des Tages wirklich gelohnt!

Vielen Dank an Sie, liebe Mitarbeiterinnen der Apotheke am Feuerbach, für dieses besonders nette Erlebnis!!!

So – und jetzt ist sie rum, unsere Sammlung. Schade! Mir hat's Spaß gemacht! Am allermeisten, dass so viele so engagiert mitgemacht haben! Ich lass es Euch und Sie wissen, wenn wir wieder bei sowas Gutem mitmachen können.



Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr



Mönshheimer Marktplatzfest am 6. und 7. Juli 2019

Die Feuerwehr Mönshheim verwöhnt Sie auch in diesem Jahr beim Mönshheimer Marktplatzfest 2019 mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

Kommen Sie vorbei und erfrischen Sie sich an einem frisch gezapften Pils oder Weizenbier vom Fass oder genießen Sie ein antialkoholisches Getränk. Würste, Steakweck und Pommes frites bieten wir auch an.

Am Sonntag gibt es zusätzlich Weißwürste und zum Mittagstisch panierte Schnitzel mit Kartoffelsalat.

Wir freuen uns schon heute auf Ihr Kommen.



Appenbergschule

Lerngang der Erstklässler in den Wildpark Pforzheim

Bei angenehmen Temperaturen starteten die Erstklässler der Appenbergschule am vergangenen Freitagvormittag zu einem Ausflug in den Wildpark Pforzheim. Dort wurden die 26 Jungen und Mädchen von einer Tierpflegerin in Empfang genommen und mit vielen Informationen über die Tiere im Park versorgt. Dies stellte eine schöne Ergänzung zum behandelten Thema „Wald- und Wiesentiere“ im Sachunterricht dar. Nachdem die Tierpflegerin die verschiedenen Futterarten wie Körner, Stroh und Heu, Eintagesküken, Ratten, Fische und ein richtiges Rinderherz gezeigt hatte, ging es mit Futtereimern bewaffnet los zu den Gehegen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich gar nicht zimperlich bei der Fütterung der Lamas und des großen schottischen Hochlandrindes. Zu den Mufflons und dem Sika-Wild durften alle Kinder ins Gehege hinein und wurden sogleich von den gierigen Tieren bedrängt. Nur die ganz Mutigen trauten sich auch die Fütterung

des Altai Maral zu, der mit seinem riesigen Geweih sehr beeindruckend aussah. Am Ende der Führung durften die Kinder alle möglichen Reste an Obst und Gemüse zu den Wildschweinen ins Gehege werfen. Jetzt blieb noch Zeit für ein Vesper oder munteres Herumtollen auf einem der vielen Spielplätze zwischen den Gehegen der Tiere. Der wunderschöne und schattige Wildpark Pforzheim ist immer ein Besuch wert.



Aus anderen Ämtern

Leader Heckengäu



Mitgliederversammlung und mehr LEADER Heckengäu am 16. Juli 2019, 17 Uhr in Weissach-Flacht

Am 16. Juli 2019, findet um 17 Uhr die Mitgliederversammlung von LEADER Heckengäu statt. Veranstaltungsort in diesem Jahr ist das Otto-Mörrike-Stift in Weissach-Flacht, Sandweg 10. Im dortigen „Café Otto“ findet die Versammlung statt. Im Anschluss präsentieren im gegenüberliegenden Heimatmuseum Flacht verschiedene LEADER Projektträger ihre Projekte.

Jeder, der sich für LEADER Heckengäu interessiert, ob Mitglied oder nicht, ist herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen. „Das ist eine gute Gelegenheit, LEADER kennenzulernen“, so LEADER Heckengäu Geschäftsführerin Barbara Smith. „Wer sich für das Projekt interessiert, kann so am besten erfahren, wie LEADER funktioniert und ob für die eigene Idee vielleicht eine Förderung möglich sein könnte.“

Zunächst gilt es, die bei einem Verein üblichen Punkte der Mitgliederversammlung abzarbeiten. Neben der Vorstellung des Jahresberichts 2018 stehen Kassenbericht und Entlastung des Vorstands auf der Tagesordnung. Anschließend kann man im Rahmen der Vorstellung früherer Projekte einen Einblick bekommen, was LEADER ist und wie man an die Förderung kommt. Für eine bessere Planung bittet die LEADER Geschäftsstelle um Anmeldung bis 9. Juli 2019, tel. unter 07031 663-1172 oder per Mail an info@leader-heckengaeu.de.

Rente

Berufsstarter erhalten Sozialversicherungsausweis

Viele Jugendliche starten in den nächsten Wochen in ihr Berufsleben. Mit der Aufnahme ihrer ersten Beschäftigung erhalten die Berufsanfänger ein Anschreiben mit ihrem Sozialversicherungsausweis. Unter anderem steht in diesem wichtigen Dokument die Versicherungsnummer und welcher Rentenversicherungsträger für den Empfänger ein Leben lang zuständig bleibt.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg weist darauf hin, dass in der Versicherungsnummer das korrekte Geburtsdatum des Empfängers enthalten sein muss und deswegen diese Angabe im Ausweis genau überprüft werden sollte. Denn nur so ist gewährleistet, dass alle Beiträge für die spätere Rente auch von Anfang an richtig verbucht werden. Sollten Daten nicht korrekt sein, ist umgehend eine Berichtigung mit einem entsprechenden Nachweis, zum Beispiel der Geburtsurkunde, zu beantragen.

Seit Januar 2017 werden die persönlichen Daten auch als QR-Code auf den Ausweis gedruckt. Alte Sozialversicherungsausweise behalten ihre Gültigkeit. Der Sozialversicherungsausweis ist ebenso sorgfältig zu behandeln wie der Personalausweis. Bei jedem Beschäftigungsbeginn oder wenn eine Sozialleistung (zum Beispiel Arbeitslosengeld) beantragt wird, benötigt man diesen Ausweis zum Nachweis der vergebenen Versicherungsnummer. Geht der Ausweis verloren, wird beschädigt oder ändern sich die personenbezogenen Daten, kann der Beschäftigte kostenlos einen neuen Ausweis anfordern. Am einfachsten geht dies entweder über die Krankenkasse oder über die Online-Dienste der Deutschen Rentenversicherung unter <https://www.eservice-drv.de/SelfServiceWeb>.

Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Agentur für Arbeit



**Bundesagentur
für Arbeit**

„Mit Persönlichkeit zum beruflichen Erfolg: Wie Sie zeigen, was in Ihnen steckt!“

Informationsveranstaltung am 10. Juli in der Agentur für Arbeit Pforzheim

Am Mittwoch, dem 10. Juli 2019 findet von 9.00 bis 11.00 Uhr ein Vortrag zum Thema Bewerbungs- und Selbstvermarktungsstrategien in der Agentur für Arbeit in Pforzheim, Luisenstr. 32, Raum 004 im EG statt.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Das gilt sowohl für die schriftliche Bewerbung als auch beim persönlichen Kennenlernen im Vorstellungsgespräch. Man muss Aufmerksamkeit erzeugen, Interesse wecken und Persönlichkeit zeigen. Häufig jedoch erschweren mangelndes Selbstvertrauen und Unsicherheit den beruflichen Erfolg. In ihrem Vortrag „Mit Persönlichkeit zum beruflichen Erfolg: Wie Sie zeigen, was in Ihnen steckt!“ gibt die Referentin, Caroline Tillmann, wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Bewerbung und ein sicheres Auftreten. Anhand ausgewählter Themen erhalten die Teilnehmerinnen praxisnahe Tipps, wie sie Ihre Erfolgchancen im Bewerbungsprozess steigern und Arbeitgeber von sich überzeugen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07231 304 416 oder per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BiZ@arbeitsagentur.de ist erforderlich.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 3800816**

Apothekennotdienst

Samstag 6. Juli 2019

Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Straße 38
Telefon 90 01 11

Sonntag 7. Juli 2019

Schlösle-Apotheke Pforzheim, Westliche 80
Telefon 07231 - 4 24 64 20

Tierärztliche Notdienste

6. und 7. Juli 2019

Praxis Grassmann

Telefon 07152 929882

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Die Eigenanteile Pflegebedürftiger dürfen nicht steigen

Die Bundesregierung hat ein Gesetz zur besseren Bezahlung in der Pflege auf den Weg gebracht. Dies kommentiert Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, wie folgt: „Wir begrüßen das Gesetzesvorhaben der Bundesregierung, das die bessere Bezahlung von Pflegerinnen und Pflegern vorsieht. Es ist richtig und wichtig, wenn endlich ein allgemeinverbindlicher Tarifvertrag dafür sorgt, dass die starke Spreizung der Gehälter je nach Arbeitgeber beendet wird. Andere Menschen zu pflegen und zu unterstützen ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe – und sie ist oft physisch und psychisch extrem belastend. Daher gebührt jedem Menschen, der andere privat oder auch professionell pflegt, Respekt. Dieser sollte sich bei beruflich Pflegenden unbedingt in einer guten Bezahlung widerspiegeln. Die Pflegebedürftigen in Deutschland brauchen jetzt aber unbedingt eine Antwort auf die Kostenfrage. Die Schultern der Pflegebedürftigen und deren Angehörige können die steigenden Löhne nicht mehr tragen. Klar ist, dass die Eigenanteile nicht weiter steigen dürfen. Pflege darf nicht arm machen.“

Wir brauchen endlich Klarheit über die Finanzierung der Mehrkosten und ein nachhaltiges Finanzierungskonzept für die Pflege. Notwendig ist aus Sicht des VdK die Einführung einer Pflegevollversicherung, die sämtliche Kosten in der Pflege abdeckt. Zur Finanzierung einer Pflegevollversicherung sind Steuerzuschüsse notwendig, die die Mehrkosten der Pflegeversicherung ausgleichen. Die Länder fordern wir auf, endlich ihrer Verpflichtung nachzukommen, eine angemessene pflegerische Infrastruktur durch Beteiligung an den Investitionskosten zu gewährleisten.

So wichtig es ist, die Arbeitnehmer in der Pflegebranche zu stärken – die Politik hat neben der professionellen Pflege auch eine Verantwortung für die pflegenden Angehörigen, die einen großen und wichtigen Teil der Pflege in Deutschland leisten. Man muss ihnen dabei helfen, ihren Beruf und die Pflege ihrer Verwandten so miteinander zu vereinbaren, dass ihre Belastungen und finanziellen Einbußen gering bleiben. Konkrete Vorschläge, die sich am Vorbild der Elternzeit und des Elterngelds für Mütter und Väter orientieren, hat der VdK vorgelegt.

Mit der Pflegepersonenzzeit und einem Pflegepersonengeld sollen pflegende Angehörige, Nachbarn oder Freunde einen Rechtsanspruch auf eine teilweise oder vollständige Befreiung von ihrer Arbeit und eine Lohnersatzleistung erhalten. Der Sozialverband VdK hat seine Vorschläge dazu der Bundesregierung bereits präsentiert und setzt sich nachdrücklich für deren Umsetzung ein.“

Informationen zum VdK Ortsverband Mönsheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei:

Hans Kuhnle
1. Vorsitzender

Haus Heckengäu

Seidenmalerei in der Tagespflege

Eine Aktivierung der besonderen Art erwartete unsere Gäste vor Kurzem. Wir gestalteten gemeinsam farbenfrohe Seidentücher. Dazu feuchteten wir die Seidentücher an, drehten Rosetten und bemalten diese nach den persönlichen Wünschen. Es entstanden einzigartige Tücher, die die Gäste behalten durften oder weiterverschenkten an Angehörige.



„Jetzt muss ich so alt werden, um so etwas Schönes kennenzulernen“ staunte ein Tagesgast beim Anblick der fertigen Seidentücher.

Franziska Stauch

Übrigens: In der Tagespflege kann auch ein Freiwilliges Soziales Jahr geleistet werden - das Haus Heckengäu ist eine anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Jahr und den Bundesfreiwilligendienst. Bei Interesse bitte melden, wir informieren Sie gerne:

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Am **Donnerstag, 11.07.2019** findet in Mönsheim eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Gesprächskreis für Menschen in Trauer

Das Begegnungscafé für Trauernde hat geöffnet

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben.

Damit Sie sich mit Ihren unterschiedlichen Gefühlen nicht allein gelassen fühlen, sind Sie herzlich eingeladen, unser Begegnungscafé zu besuchen.

Hier treffen Sie auf Menschen mit gleichen Erfahrungen. In geschützter und wohlthuender Umgebung können Sie Ihre Fragen und Klagen ohne Ängste äußern, sich im Gespräch austauschen und so erfahren, wie andere ihre Trauer (er-)leben. Unsere geschulten Mitarbeiter stehen Ihnen dabei hilfreich zur Seite.

Das Café ist am 2. Dienstag im Monat geöffnet.

Die nächsten Termine:

Dienstag, 9. Juli 2019 und 13. August 2019, jeweils von 15-17 Uhr in der Diakoniestation Mühlacker, Bahnhofstraße 44.